

Mitteldeutsches Land

Carola-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neueste Nachrichten - Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

72. Jahrgang Nr. 35

Veröffentlichung Montag und Donnerstag (Halle) u. Großes
Sonderheft 16/17 (Halle) 2/3 (Halle) 2/3 (Halle) 2/3 (Halle)
Verlegt von Carl Bucher in Halle a. S. (Halle) 2/3 (Halle) 2/3 (Halle)

Halle (S.), Freitag, den 11. Februar 1938

Don. Ausgabe 1,20 M (einmal 0,15 M) (Halle) 2/3 (Halle) 2/3 (Halle)
S. 2/3 (Halle) 2/3 (Halle) 2/3 (Halle) 2/3 (Halle) 2/3 (Halle)
Mittels 2/3 (Halle) 2/3 (Halle) 2/3 (Halle) 2/3 (Halle)

Einzelpreis 10 Pf.

Ueberraschende Regierungs-Neubildung in Rumänien

Miron Christea löst Goga ab

Die neue Regierung bereits vereidigt / Belagerungszustand verhängt / Revision der Verfassung angekündigt und Tätigkeit der Parteien ausgelehrt / König Carol: Rumänien muß gerettet werden

Die rumänische Regierung Goga erklärte gestern Abend ihren Rücktritt. Die Zeitungen brachten in Sonderausgaben die amtliche Bekräftigung für den Rücktritt, den der König angenommen hat. „Univerfal“ erklärt, daß innen- und außenpolitische Beweggründe Goga zum Rücktritt veranlaßt hätten. Alle zurückgetretenen Minister wurden zum König gerufen. Nach einer Audienz beim König teilte Maniu, der Leiter der Nationalgarantistischen Partei, mit, daß der König eine neue Bildung in Erwägung ziehe. Die Wahlen würden auf jeden Fall verschoben werden. Unter dem Vorbehalt des Königs tagte dann noch gestern Abend ein Kronrat, an dem alle früheren Ministerpräsidenten und alle Parteiführer außer Codrescu teilnahmen. Anschließend betraute der König den Patriarchen Miron Christea mit der Regierungsbildung. Aus unrichtigten Kreisen wurde berichtet, daß die Verfassung auf eine noch zu bestimmende Dauer aufgehoben und die Wahlen auf unbestimmte Zeit verschoben würden.

Der Belagerungszustand wird aufgehoben, wenn es für zweckmäßig angesehen wird. Vergehen werden durch die Militärgerichte abgeurteilt. Die Tätigkeit der Parteien wird bis zur Revision der Verfassung einstellend ausgelehrt. Das Parlament wird vorläufig nicht zusammenberufen. Sämtliche Präzedenz des Landes sind abzurufen worden und durch Militärpräzedenz ersetzt. Bei der Eidesablegung des neuen Kabinetts hat König Carol eine Rede gehalten, in der er ausführte, daß es ein ungewöhnlicher Augenblick in der Geschichte des rumänischen Volkes sei. Er bat die Vaterlandsgenossen um größter Energie und mit Wachen verweiht werden müßten. Er — der König — wisse, daß jeder Minister bereit sei, ihm mit aller Energie zu helfen. Heber die

Antwortrede des neuen Ministerpräsidenten ist amtlich nichts mitgeteilt worden.

Anwachsen hat der König einen Aufruf an das Volk gerichtet, in dem er davon spricht, daß Unruhe und Verwirrung in das Leben und in die Seele des rumänischen Volkes eingekehrt seien. Sie verlangten nach einer Entscheidung. Rumänien müsse gerettet werden, und er sei entschlossen, dies zu tun nach der letzten Möglichkeit der Belange des Vaterlandes. Aus diesem Grunde habe er eine neue Regierung unter der Präsidenschaft des rumänischen Patriarchen beauftragt, eine Regierung von Männern der Verantwortung. Diese Regierung werde das Vertrauen der Nation gewinnen. Die Regierung werde sich entschließen und sich einen Wechsel der Verfassung entwerfend den Notwendigkeiten des Landes vorbehalten. Er, der König, habe sich entschlossen, diesen Weg mit aller Energie und mit der Ueberzeugung zu gehen, daß er für das Land notwendig sei.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Kaltes Blut!

Dr. O. Halle, 11. Februar.
Wieder einmal ist es den internationalen Kriegshegern gelüht, den Erdball in eine Kriegspolizei zu versetzen, die nachgerade in einen chronischen Ueberreizungszustand auszuarten droht. Jenseits des großen Teiches wird die Atomrakete so laut gerührt, daß sie selbst die bindende Erklärung des Außenministers Bull, in der das Befehlen irgend welche internationalen Verpflichtungen der Vereinigten Staaten kategorisch bekräftigt wird, überflüssig. Der britische Umschichtung ist in einen Uebernationalismus eingemündet, den auch die Deutschen zu spüren bekommen, und der auch sonst einen ausgeprägten fremdenfeindlichen Charakter angenommen hat. Daß in England die Maschinen in den Rüstungsabriken auf den höchsten Touren laufen, ist bekannt. Frankreich scheidet nach laufendem Angedenken, die es angeblich zur Kernvollständigkeit seines Luftwaffenstandards braucht und nicht in eigenen Sa-

Ribbentrop im Amt

Dr. v. Neurath Ehrenbürger von Stuttgart.
Reichsminister Dr. v. Neurath hat seine abschließende Rede mit herzlichsten Worten vom neuen Reichsminister Ribbentrop. Dann übergab er die Geschäfte dem Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop und stellte diesem die leitenden Beamten des Auswärtigen Amtes vor. Nach der Vorstellung richtete der Reichsaussenminister herzliche Dankworte an den scheidenden Minister und forderte seine zukünftigen Mitarbeiter zu kameradschaftlicher Zusammenarbeit für Führer und Volk auf.

Eine Abordnung der Stadt Stuttgart überging in Anwesenheit des Staatssekretärs im Auswärtigen Amt und Chefs der Auslandsorganisation Gauleiter Bohle dem Reichsminister Reichert v. Neurath den Ehrenbürgerbrief der Stadt Stuttgart. Dem Reichsminister dankte mit herzlichsten Worten für diese Ehrung, die er mit besonderer Freude entgegennahm. Er versicherte, daß er dem Deutschen Auslandsinstitut, dessen Entwicklung er vom Augenblick der Gründung verfolgt habe, und der Arbeit der Stadt der Auslandsdeutschen auch in Zukunft warmes Interesse entgegenbringen werde.

brifen herstellen kann. Gleichzeitig legt es zwei 35000-Tonnen-Schiffsladungen auf Kiel, die eine ansehnlich bedeutende Erweiterung des französischen Notizenprogramms darstellen. Die Kellierung wird ausdrücklich damit begründet, daß, wenn man auf diese Neubauten verzichte, die italienische Flotte im Mittelmeer 1942 über mehr neue Schiffe verfügen würde als Frankreich. Dabei sind die beiden großen Schlachtschiffe „Mistral“ und „Jean Bart“ noch nicht einmal fertig.

Die englisch-französischen Militärallianzen, zu der praktisch die Zwanzigsten und vierzigsten nicht allzu ferner Zeit auch die USA gehören werden, wird immer immer noch machtlos gerade jetzt wieder einmal daran, den mittel-europäischen Raum zu betrumplen. In der vergangenen Nacht gelang es ihr, eine neue Wendung in Rumänien herbeizuführen, die geradezu als innenpolitische Lehrschrift anzusehen ist. Goga, jener Mann, auf den das rumänische Volk hoffte und der Anfang zu einer radikalen Säuberung des nationalen von Korruption zersetzten, verfaulenden und dabei doch an nationaler Verbundenheit so reichen Landes machte, ist vom König samt seinem Kabinett abberufen worden. An seine Stelle trat erneut jene Generation liberaler Politiker, die ihre Weisungen von Paris zu empfangen gewohnt ist. Es sieht sich der Zerschlagung hingeben, wollte man sich der Erkenntnis verschließen, daß mit diesem Kabinetswechsel Paris und Sowjetunion einen Erfolg erzielt haben, bei dem sicherlich auch das internationale Publikum mit Vorentscheid hat, jenes Indemium, das über weitreichende Entschlüsse und Bestrebungen in England und Frank-

Elsaß-Lothringens Bevölkerung wehrt sich

Der Mißbrauch des Straßburger Senders

„Die verfechtete oder ganz offene Hege übersteigt das Maß des Erträglich“

In elastiischen Mittern wird in letzter Zeit besonders dringlich auf den politischen Mißbrauch hingewiesen, der mit der regionalen Straßburger Rundfunkstation getrieben wird. Der Straßburger Sender habe keine politischen Nachrichten, schreibt der „Eckstern“, oftmals sehr tendenziös im Sinne der Volkstreu und werde in letzter Zeit sogar in den Dienst des Klassenkampfes und der Auslandshege gestellt.

Die Norddeutsche „Morgenzeitung“ erklärt: Unsere Bevölkerung ist in ihrer großen Mehrheit gegen eine solche mißbräuchliche Verwendung des Straßburger Senders. Das sei bereits durch einen einmaligen Vorentscheid bewiesen, bei dem die meisten Stimmen der zur Meinungsabgabe Aufgeforderten auf den Dirigenten des Straßburger Senders, Hochstein, der sich um die Hebung des künstlerischen Inhalts der Rundfunkprogramme viel Mühe gebe. Seine Befugnisse seien aber leider durch spezielle Bestimmungen der Pariser Neutralregierung stark eingeschränkt. Diese stehen nämlich keine als Straßburger Mikrofon, der nicht dahin gehören und die von der Mehrheit der elsass-lothringischen Bevölkerung abgelehnt würden. Das Volk stellt dann fest: Die Öffentlichkeit wendet sich be-

sonders gegen die marxistische Agitation, die Woche um Woche der Sekretär der marxistischen Gewerkschaften, Werth, in Mißbräuchen vor dem Straßburger Sender treibt und die unter der Mägen einer „Posten- und werkschaftlich-politischen Aktion“ die Gewalt einer gemeinen Massenverübung erlassen hat. Diese Vorfälle sind wahre Brandreden, die ganz unverblümt auf den Mikrofon abgelesen.

Auch die „Eckstern-Post“ Zeitung“ wendet sich gegen den Mißbrauch des Straßburger Senders, indem in Paris die Volkstreu am Abend ist, werde hier französische Sender benutzt in deren Agitation eingeschaltet, und die „Pariser Revue“ durch Emigranten aus Deutschland, die regelmäßig das Programm des Straßburger Senders unterbreche, sei allgemein verächtlich. Was man da manchmal an verfechteter oder ganz offener Hege und an dreifachen Verbrechen an der Tatsache zu hören bekomme, übersteige wirklich das Maß des Erträglich.

Es ist bemerkenswert, daß nun die elsässische Heimatpresse selbst, die die Stimmung der Bevölkerung zweifellos am besten kennt, gegen den gefährlichen Mißbrauch des Straßburger Senders durch politische, gewerkschaftliche und notarielle Grenzübergräferanten Stellung nimmt. Der Straßburger Sender, dessen Mikrofon schon seit Jahren emigrierten deutschen Hebern zur Verfügung gestellt worden ist, hat bereits sehr mißbräuchlich amert und die amtschicklichen Beziehungen stark belastet. Wie wenig befugt diese jüdischen Vagabunden sind, sich auf die öffentliche Meinung, die zu vertreiben sie vorzogen, zu benutzen, beweist die harte Abneigung der elsass-lothringischen Bevölkerung von solchen verbrecherischen Handlungen.

Ordensauszeichnungen für v. Schirach

Der Jugendführer des Deutschen Reiches, Adolf v. Schirach, erhielt, wie der Reichsauszeichnungskommission mitteilt, bulgarische, ungarische und rumänische Ordensauszeichnungen. Dies wurde der königlich-bulgarische Zivilistenorden 1. Klasse, das Kreuz 1. Klasse des königlich-ungarischen Verdienstordens sowie das königlich-rumänische Ehrenkreuz „Arja tari“ verliehen.

Hefrige Wolkenbrüche über Rio de Janeiro

15 Tote der Unwetterkatastrophe zu beklagen — Ganze Stadtteile unter Wasser

Verheerende Wolkenbrüche vom selbst für das tropische Klima Brasiliens ungenügender Heftigkeit gingen über Rio de Janeiro und seine Umgebung nieder. Sie richteten überall erhebliche Schäden an. Ganze Stadtteile wurden unter Wasser gesetzt, der Straßenverkehr war für viele Stunden lahmgelegt und eine große Zahl Häuser fürzte ein, da die Mauern der Gewalt der hereinbrechenden Wassermaßen nicht standhalten konnten. Nach den bisherigen Feststellungen sind 15 Tote und 20 Verletzte zu beklagen. Das Unwetter war so heftig, daß es, wie man es seit mindestens 20 Jahren nicht mehr erlebt hat. Die Entschäden, die die Unwetterkatastrophe angerichtet hat, sind vorläufig noch nicht abzuschätzen. Nicht nur die Bundeshauptstadt Rio de Janeiro, sondern auch zahlreiche an der Küste liegende Städte

find in hohem Maße in Mitleidenschaft gezogen worden. Ständig treffen neue Nachrichten über die Verheerungen ein, die den ganzen Umfang der Wetterkatastrophe deutlich werden lassen.

Wintergewitter mit Schneegestöber

Nachdem den ganzen gestrigen Tag über ein heftiger Sturm tobte, trat heute ein heftiger Sturm ein, der sich in den letzten Stunden über München ausbreitete. Das letzte Schauspiel vor dem himmelstürmischen Regenbogen begleitet, die später in harte Schneefälle übergingen. Auch über Stuttgart und weite Kreise. Württemberg ging ein Wintergewitter nieder.

ausländische Blätter kommentiert worden. Die für einen Ministerposten in Aussicht genommene Kandidatur ist ein Zeichen der Anerkennung...

Man darf nun gespannt sein, ob Ministerpräsident Brüning die Kandidatur annehmen wird. Denn wenn er es tut, wird er sich dem in der Öffentlichkeit nicht in der Form fügen, dass über den Wechsel...

Die Meldepflicht der deutschen Staatsangehörigen im Ausland

Ein neues Gesetz verabschiedet. Das Reichsgesetz über die Meldepflicht der deutschen Staatsangehörigen im Ausland...

Das Meldegesetz soll die Meldepflicht der deutschen Staatsangehörigen im Ausland verschärfen, bei längerem Aufenthalt im Ausland...

Hochzeitsgesellschaft unter Hammenden Balken begraben

36 Personen bei dem Unglück verbrannt. Bei einer Bauernhochzeit in einem Dorf in der Herzogtum verbrannten 36 Personen...



Friedrich Müllers, Reichs- und Provinzialrat

Wir diesen Zug ins Al-Gine, die heute, nicht verschämter würdige Schmach: wieder eine Frau bei dem Unglück...

In einem noch unvollendeten Drama Willers war der Zeit der Reformation, das in einem Teil im Falle des Erbfolges...

Der Schriftsteller Oswald Zimmermann. In Baden bei Weier, der Hofkapellmeister Dr. Otto Zimmermann...

Die Pianistin Mary Baum. In München hat im Alter von 78 Jahren die Pianistin und Komponistin Mary Baum...

Schachmeister Oswald Köhler 75 Jahre. Der langjährige Schachmeister der Reichswehr...

Barcelona will Friedensverhandlungen?

Eine Information des Pariser „Jour“ / Katalaniens schwerverwundete Lage der Grund

Nach einer Meldung des „Jour“ aus Barcelona hat sich Barcelona für einen Waffenstillstand in Verhandlungen zu kommen. Die Illusionen hierfür sind in der hiesigen Verhältnisse...

Der nationale Generalkomitee vom Donnerstag hat beschlossen, wurde eine politische Erklärung in Barcelona zu kommen. Die Illusionen hierfür sind in der hiesigen Verhältnisse...

Milde Richter für jüdische Schieberfippschaft

Der Betrugsprozess Jacob ging zu Ende / Heinrich Eduard Jacob freigesprochen

Nach einer Verhandlungsdauer von über einen Monat ging gestern in Wien der große Betrugsprozess gegen die jüdische Schieberfippschaft zu Ende. In dem Prozess wurde Heinrich Eduard Jacob freigesprochen...

An der Verhandlung des Urteils ist der Vorsitzende des Gerichts, das die Schuld der Alice Campbell durch die Ergebnisse des Beweisverfahrens einwandfrei erkannt worden ist. Sie habe geflöhene...

C. T. Riebeckplatz und Uchirstraße

„Der Alperpel“ — verfilmt

In der letzten Wochenzeitung liest der fiktionalen Erzählung „Der Alperpel“ Hauptmann eine Wort für seine Komödie, „Der Alperpel“, die, wie er ausführlich, auf dem märkischen Lande entstanden ist, eine Verlierer zu amtet und ohne den goldenen Berliner Humor nicht zu denken ist...

Der Film, das wissen wir, hat auch den Theater seine eigenen Werke, und wenn er nicht ein eigenes Thema des Hauptmanns „Alperpel“ ermöglicht, dann darf niemand erwarten, eben diesem Hauptmanns „Alperpel“ auf der Leinwand zu begegnen. Der Drehbuchverfasser wird in auch mit Namen genannt: Es ist Oskar G. Haren, und er hat von der Freiheit unter dem Gesicht des Films ausgiebig Gebrauch gemacht...

Da für die Hauptrolle der Mutter Wollfien Ida Wollf eingetauscht wurde, erklärt in der norddeutschen Landstadt ein süddeutscher Dialekt; doch wir hätten ja aus Hauptmanns Munde selbst, das die echten Berliner fast alle Zungenverlehn sind. Und die reise Parzellierung ist der der rechte ist die hiesigen fiktionalen Figur in der umfassen und mit allem Leben gefüllt erziehen, das alle Erinnerungen an andere Möglichkeiten sehr schnell denken. Der Baron Wehrhahn...

angefangenen. Die wie auch die übrigen bodenständigen Gelingen bringen immer wieder ihr Erlaube über die anfangende Verhandlung in den nationalen Gelingen...

Griechische Regierung greift durch

Ghematische Parteiführer verbannt. Die griechische Staatsfiskus Nicolaus erklärt am Donnerstag, das die griechische Regierung in Verfolg ihrer gegen die Feinde des Staates ergriffenen Maßnahmen...

Der Führer und Reichsanwalt hat gegen die Gläubiger die Übermittlung

Der Führer und Reichsanwalt hat gegen die Gläubiger die Übermittlung der Vermögensgegenstände der Schuldner in die Hände der Gläubiger zu verhindern...

Die amerikanische Armee bemittelt sich

Die amerikanische Armee bemittelt sich, das Durchführungsamt ihres Offizierskorps heranzuziehen. Auf Befehl des Generalstabs haben sich alle hohen Offiziere einer ärztlichen Untersuchung unterziehen müssen...

Der polnische Ministerpräsident nahm

Der polnische Ministerpräsident nahm an der Konferenz teil. Der polnische Ministerpräsident nahm an der Konferenz teil, die in Warschau stattfand...

Einheitliche Milchversorgung der Metzler

Die Metzlerkammer hat die Schaffung einer einheitlichen Milchversorgung für alle deutschen Metzler verfügt. In die Metzler und ihre Hinterbliebenen vor dringender Not zu schützen, wird bei denjenigen Metzlerkammern, für die bisher Versorgungsmaßnahmen nicht bestehen, eine einheitliche Milchversorgung errichtet...

Vertragsgestaltung für bayerische Seimflus

Der Reichsbauernführer und der Reichsbauernvereine haben ein Abkommen getroffen, das mit dem Ziele der Sicherung der Milchproduktion in Bayern...

Der „Apostel“ in Österreich verboten

Der österreichische Bundesparlament hat die Verbreitung der satirischen Monatschrift des „Apostel“ in Österreich verboten. Der „Apostel“ in Österreich ist verboten...

Der englische König

verschiebt seine geplante Indienreise

Der englische König hat seine Reise nach Indien, die mehrere Wochenlang die feierliche Krönung zum Kaiser von Indien erfolgen sollte, aufgeschoben. In einer offiziellen Verlautbarung des Indien-Ministeriums...

Parteienwähler

dürfen das Parteibildchen tragen!

Der Reichswahlleiter des Führers hat, wie die NSD, mitgeteilt, angeordnet, das die auf Grund ihrer aktiven Teilnahme bei den Wahlen als Parteimitglieder anerkannten Parteimitglieder, wobei sie im Besitz der aktiven Parteimitgliedskarte sind...

Neue japanische Offensive?

Gewaltige Kräfteanstrengungen der Chinesen. Die noch immer anhaltenden Truppenbewegungen der Japaner auf dem nördlichen Yangtse-Fluss haben in chinesischen Militärkreisen starke Besorgnisse hervorgerufen...

Oskan rasiert über Nordafrika

Die italienische Regierung hat über die Anwesenheit der italienischen Truppen in Nordafrika eine Erklärung abgegeben. Die italienische Regierung hat über die Anwesenheit der italienischen Truppen in Nordafrika eine Erklärung abgegeben...

Die amerikanische Armee bemittelt sich

Die amerikanische Armee bemittelt sich, das Durchführungsamt ihres Offizierskorps heranzuziehen. Auf Befehl des Generalstabs haben sich alle hohen Offiziere einer ärztlichen Untersuchung unterziehen müssen...

Die amerikanische Armee bemittelt sich

Die amerikanische Armee bemittelt sich, das Durchführungsamt ihres Offizierskorps heranzuziehen. Auf Befehl des Generalstabs haben sich alle hohen Offiziere einer ärztlichen Untersuchung unterziehen müssen...

Die amerikanische Armee bemittelt sich

Die amerikanische Armee bemittelt sich, das Durchführungsamt ihres Offizierskorps heranzuziehen. Auf Befehl des Generalstabs haben sich alle hohen Offiziere einer ärztlichen Untersuchung unterziehen müssen...

Die amerikanische Armee bemittelt sich

Die amerikanische Armee bemittelt sich, das Durchführungsamt ihres Offizierskorps heranzuziehen. Auf Befehl des Generalstabs haben sich alle hohen Offiziere einer ärztlichen Untersuchung unterziehen müssen...

Die amerikanische Armee bemittelt sich

Die amerikanische Armee bemittelt sich, das Durchführungsamt ihres Offizierskorps heranzuziehen. Auf Befehl des Generalstabs haben sich alle hohen Offiziere einer ärztlichen Untersuchung unterziehen müssen...

Meist noch die alte Fahrzeit mit der Wagen-...
Weschehölzlein halten! Denn dadurch...

Ein neues Kino im Norden von Halle

Die Trotha-Lichtspiele gestern eröffnet

Stadtrat Czarnowski sprach zur Einweihungsfeier

In Trotha, weit draußen im Norden der Stadt, machte sich das Festen eines Lichtspieltheaters in letzter Zeit immer deutlicher bemerkbar...

Der Vorführungsraum und ebenso der Saalraum sind modern eingerichtet. Die beiden Vorführungsapparate, Schwungrad-...
Wichtigste, die auch für Farbfilme geeignet...

Betrüger stellte sich selbst

Freiwillig gestellt hat sich der Kellerevretreter Willi Baumann, am 15. 7. 1898 in Oera geboren, zur Zeit ohne Wohnung...

Eine einfache, aber geschmackvolle Fassade mit der großen Aufschrift „Trotha-Lichtspiele“ lädt zum Besuche des neuen Filmtheaters ein...

Die Unfallchronik

Am Donnerstag gegen 9.30 Uhr stießen an der Ecke Weidestraße und hier ein Personwagen und ein Kraftwagen zusammen...

besichtigt. Der Radfahrer klagte über Schmerzen im Rücken und wurde über...
auftritt ausgeführt, von wo er nach kurzer Zeit wieder entlassen werden konnte.

Kampf
Dem Volkshebel Zahnstein!
Jahnstein kann mit der Zeit selbst die gesunden Zähne lockern...
SOLIDOX ZAHN-PASTA
Gegen Zahnstein



Katastrophe im 38. Stock!

Roman von Hans Heuer

(14. Fortsetzung)
Schon lehte er zum Sprechern an, da erachte der Widerstand gegen von neuem in ihm.
„Ich bin Ihnen keine Menschenfresser schuldig, Mitterer Petterion.“

hatten nämlich die Achseln. Will Parke zur Fingst zu verhehlen, kimmt's?
„Ich habe keine Veranlassung, an Ihnen?“
„Nun Ihnen ist ja nicht die Rede, sondern von dem Mitterer Petterion, was ich auf die...“

bleibe vorläufig dahingestellt. Jedemfalls ist Mitterer Parke gegeben worden, wie sie eine halbe Stunde vor der Tat das Büro Graham...
„Es ist nicht wahr.“
„Sie waren nicht da, als sie kam, Mitterer Durran, Mitter Parke ebenfalls, nicht bei Graham gewesen zu sein.“

vor Minuten. Als sie gegangen war, dachte es mich, hinein ging ich zu Graham...
„Was ist das für ein Mensch?“
„Das ist ein Mensch, der...“

Brand in einem Badraum

Heute kurz vor der Mittagszeit brach in einem Badraum einer Großhandlung für...

Ein alter „Afrikaner“ erzählt

Wiedersehen mit Askaris und Patronen

Oberleutnant Kraut sprach im Frauenverein für Deutsche über See

Schönen und lebenerhaltenden breiten deutsche Hotel-Kreis-Schweizerkationen ihre...

haben auch zwei Brüder des Ministerpräsidenten Göring gefochten; der eine starb in...

Befreiungen mit Engländern und Unterstellungen mit den Schwarzen...

Erste Kesselprüfung in Halle

Am Mittwoch und Donnerstag fand unter dem Vorsitz von Regierungsdirektor Geyer...

Linostra

der neue Bodenbelag 2.35 RM. Jaspé-Musterung per qm. Arnold & Troitzsch, Halle, Gr. Ulrichstr. 1.

Lehrer: Heinz Dönitzke, Offizier; Oskar Gager, Zpl.-Ing.; Jumo Erbsche, Seemann; Wolfgang Jäger, Zpl.-Ing.;...

Betrügerischer „Scherenscheiber“

Ermittelt wurde ein 52jähriger Mann, der unter dem Vorgeben, Scheren und Messer schleifen und verchromen zu können,...

Schleuse Trotha. Wasserbau-Untersuchung. Trotha: 2.5 Meter weite Schleuse; Güterdampfer Hans, Güterdampfer Weidenfels, Güterdampfer...

Entlastung kinderreicher Familien

Schulgelbermächtigungen werden erweitert

Grundsätzlich in allen Fällen, in denen mehrere Kinder zu unterhalten sind

Das Preussische Gesetz über das Schulgeld an den öffentlichen höheren Schulen hat eine wichtige Änderung erfahren.

Mit dieser gelten neben den Abkömmlingen auch Stiefkinder, an Kindes Statt angenommene Kinder sowie solche Kinder, die ohne an Kindes Statt angenommen zu sein, unentgeltlich wie eigene erziehen und unterhalten werden.

Bei zwei Kindern 1/10 des Grundbetrages, bei drei Kindern 2/10 des Grundbetrages, bei vier Kindern 3/10 des Grundbetrages, bei fünf Kindern 4/10 des Grundbetrages, bei sechs und mehr Kindern 1/2 des Grundbetrages.

Der Weg zum autoritären Staat

Nationale Bewegungen des Auslands

Dr. von Veers sprach in der Verwaltungs-Akademie

Auf Veranlassung der Verwaltungs-Akademie für die Provinz Sachsen und Anhalt hielt Dr. von Veers, der Studienrat an der Verwaltungs-Akademie in Berlin, im Aula der Universität einen auf die...

Die Marxisten jetzt loslöslichen wollten, trat er den Marxisten auf dem Fuße entgegen.

Die Entwicklung Italiens geht als abweichende, zwei Parteien gab es: die demokratisch-fürsorgliche und die republikanische...

Mit angetriebenem Volk seit der Jugend (1887 ab), folgte in den Jahren der Weimarer ebenfalls ausnehmend darlegte, lag...

1922 hatte der Faschismus bereits 35 Abgebänderte, und die Bewegung nahm schnell zu.

Darauf gab der Vortragende noch einen kurzen Ueberblick über Spanien, Frankreich, England, die Niederlande und Bräunten.

Ein etwas ungewöhnlicher Gesellschaftston

„Miese Riefe, nimm die Brille ab!“

Unhöflicher Patron wurde nur zu hundert Mark Geldstrafe verurteilt

Mit 100 RM. Geldstrafe, hinführende 20 Tagen Gefängnis, kam der 52jährige Hans M. aus Halle wegen einer gefährlichen Körperverletzung vor dem Schöffengericht...

Ferner hat G. auch bei der Bestellung des einen Zoffes schon mit Lügen gearbeitet.

Gerade, weil er so mahnt, bezahlt ich nicht

Der 52jährige Otto G. aus Halle vertrat vor dem hiesigen Schöffengericht eine seltsame Ansicht, weshalb er auf zwei von ihm im Dezember 1937 dem G. in ihren kollektiven Angelegenheiten kein Pensionszahl bezahlt habe.

Gerade, weil er so mahnt, bezahlt ich nicht. Gerade, weil er so mahnt, bezahlt ich nicht.

Reichsbahn warnt vor Fahrgeldhinterziehung

Von der Reichsbahn der Reichsbahndirektion Halle wird geschrieben: Der Arbeiter Herbert Z. aus Halle, der 32 Mal die Reichsbahn zwischen Halle und Großkorbitz, wo er beim Waldbau innerhalb der Sperre arbeitete,...



Ein Hallenser war als Befahrer eines Wittenberger Lastzuges dabei

Mit 120 km Geschwindigkeit gegen ein Haus

Schweres Unglück bei Dohr am Main — Zwei Tote, zwei Schwerverletzte — Haus und Scheune in Trümmern

Nischlebenburg. In der Nacht zum Donnerstag verlor sich ein Fernlok aus Wittenberg (Els), als es von den Speerführern ins Maintal fuhr, die Bremse...

die Tochter bereits verheiratet. Zunächst dachte die Eltern, daß das Mädchen in das Dorf gegangen sei, doch als es dunkel wurde...

Während die Eltern auf Arbeit waren

Siebenjähriges Mädchen verbrannt

Flammenloos eines Kindes in Günstzig — Drei weitere Kinder unverletzt

Günstzig. (Mansfelder Zeitz.) Am 10. Feb. hat sich am Mittwochabend gegen 19 Uhr ein furchtbares Unglück ereignet, dem die siebenjährige Tochter des Schmiedes...

geschick und gewandt, so daß sie beweglich umherlief. Nach der Trennung des Mädchens im Schloßfall unter Stroh verstreut und während der darauffolgenden Nacht aus dem Schloßfall in die danebengelegene Rübenblättererde gerollt.

Jahresappell 1938

Die Saalkreisjäger tagten in Halle

Oberjägermeister Ostermann als Gast — Kampf den Wilderern

Am „Haus an der Moritzburg“ in Halle tagten die Jäger des Saalkreises zum Kreis-Jahresappell 1938. Am 10. Februar tagten die Jäger des Saalkreises...

Was wissen wir von der Grippe?

Dr. Reiter in Naturwissenschaftlichen Verein.

Unter Junge hundert fiele Zonen, es hat den Eindruck, als ob es ein epidemisches Mal die Grippe nicht, er fühlt sich matt in den Gliedern, die Augenlider sind so schwer, das Bett, wenn es unterm Wolldecken nicht gerade recht ist...

Durch Anpflanzung von Meerfencheln, die im Erhaltungszustand sich am besten im Tier ein artreines, sogenanntes Pronationsbatterium, das wieder mit dem Erreger wieder befeuchtet werden muß.

Auf unsere hallischen Verhältnisse angewandt, bedeutet das: Nicht zu heiß, nicht zu kalt, nicht zu feucht, nicht zu trocken, nicht zu viel, nicht zu wenig, nicht zu viel, nicht zu wenig...

Mord in Ellenstedt aufgelöst

Einziges Mitglied der Wölfer. Einziges Mitglied der Wölfer. Einziges Mitglied der Wölfer. Einziges Mitglied der Wölfer.

Erziehung der Bevölkerung zur Gastlichkeit

„Mitteldeutschland“ ein werbender Begriff

Landesfremdenverkehrsverband „Mitteldeutschland“ tagte gestern in Halle

Halle. Nach Abschlus seiner organisatorischen Kernkommission hat der Landesfremdenverkehrsverband in dem Betreff, alle am Fremdenverkehr beteiligten Behörden, Dienststellen und Verbände in enger Fühlungnahme und gemeinschaftlicher Arbeit zusammenzuführen...

Winterpostwertbericht der 53

Harz, Wroden: Zinsfuß, Wuns 6 Grad, Gesamtumsatz 217 Zentimeter, Neuzugabe 17 Zentimeter, Winter, Zins sehr gut, nur durch Zinsen verändert...

Konzert zu Gunsten des WSW

Ein Erlös der Anwesenheit Halle, Wuns.

Nach dem großen Erlöse des WSW-Konzerts im Verlaufe bestand kein Zweifel, daß auch das diesjährige Konzert der Anwesenheit Halle Wuns. zu Gunsten des Winterhilfswerkes in großem Rahmen erfolgreich durchgeführt werden wird.

Wer hat den Bräuningschein?

Wer ist Besitzer der Prämienliste Serie 7 Nr. 1.904.474, und Serie 7, Nummer 1.904.177 der Reichswirtschaftsliste-Serie 37 38?

Winterpostwertbericht der 53

Harz, Wroden: Zinsfuß, Wuns 6 Grad, Gesamtumsatz 217 Zentimeter, Neuzugabe 17 Zentimeter, Winter, Zins sehr gut, nur durch Zinsen verändert...

Paul-Berd-Gedenkfest in Glesben

Glesben. Am 12. Februar führt sich nun fünftes Mal der Tag an dem in Glesben der H-Mann Paul Bernd das Opfer eines feigen kommunistischen Mordbetrübes wurde.



Die neue Reichslautsprecherjule

Bretel von den Rundfunkstellenleitern der NSDAP, werden überall in Deutschland „Reichs-Lautsprecherjulen“ zur Aufstellung gelangen, die zur Übertragung der politischen Ansprachen des Führers und seiner Beauftragten dienen. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Ein „nationaler Wettbewerb“

Wie sieht „John Bull von 1938“ aus

Wie sieht der Durchschnittsengländer aus? Man hat versucht, auf Grund umfangreicher statistischer Materials ein Bild von ihm zu entwerfen, das ihn in allen Einzelheiten schildert. Und nun will man den „John Bull von 1938“, den Mann, der dem statistisch errechneten Durchschnittsengländer ganz genau gleicht, finden. Als der Schriftsteller Robert vor 200 Jahren in satirischer Form den durchschnittlichen und charakteristischen Engländer beschreiben wollte, nannte er ihn „John Bull“ und zeichnete ihn als einen handfesten, mürrischen Tugendbäuer, der rundlich, untriebig, und mit einem massiven Schädel behaftet, nicht eben schön anzusehen war, aber dafür genau wusste, worauf es im Leben ankam. Seitdem ist „John Bull“ der Schername des Engländer geliebten. Wie aber sieht John Bull, der charakteristische Durchschnittsengländer, im Jahre 1938 aus? Man hat sich bemüht, das möglichst genau auf Grund der Statistik festzustellen, und nun führt man den Engländer, der seinen Keubrock und seinen Scherenschnitt nach dieser errechneten Figur am ähnlichsten ist.

Natürlich sieht „John Bull 1938“ anders aus, als vor 200 Jahren. Er ist größer und schlanker geworden — nicht zuletzt durch den Sport. Er ist 1,74 Meter groß und wiegt 69 Kilogramm. Er trägt die Hutnummer 73 bis 7 und die Schuhgröße 8, seine Haare sind kahl und braun. Er arbeitet im Handel oder in Finanzgeschäften. Er ist 38 Jahre alt, hat mit 27 Jahren und vier Monaten eine Frau geheiratet, die 25 Jahre und sechs Monate alt war. Er hat nur ein Kind und lebt in einer Stadt mit mehr als 50 000 Einwohnern. Der Durchschnittsengländer gibt jährlich für sich und seine Familie genau 320 Pfund aus (sein Pfund gleich 12,50 Mark), wovon er ein Zehntel als Steuer bezahlt. Dabei merkt er wöchentlich 1 Pfund und 17 Schilling für Lebensmittel, 19 Schilling für seine Wohnung, 10 Schilling für Kleider und Schuhe, 9 Schilling für Reisen, 7 Schilling für Alkohol, 4 Schilling für Tabak, 2 1/2 Schilling für Unterhaltung, 2 Schilling für Zeitungen und Bücher und 3,5 Schilling für Versicherungen und Krankheiten. Im übrigen hat er drei Auzige, zwei davon für jeden Tag, und einen für den Sonntag das Wochenende. Sogar das weiß man, daß ein Auzig des Durchschnittsengländers bestimmt grau ist, während der zweite blau oder braun ist. Der Heiratsvertrag ist blau oder schwarz.

Der Durchschnittsengländer faucht sich jährlich zwei Paar Schuhe, wobei er für ein Paar etwa 10 Schilling bezahlt. Die Lebensdauer der Sohlen dieser Schuhe beträgt laut Statistik nur zwei Monate. Als Fuß trägt er entweder eine Glor oder eine dunkelbraunen weichen Schuh. Im übrigen leidet er an Rheumatismus, dem Nationalleiden des britischen Volkes. Er geht alle zehn Tage ins Kino und zweimal im Jahr ins Theater. Er liest täglich zwei Zeitungen, hat einen Radiosapparat und einen Prozessor. Er trägt eine gekreuzte Kravatte und gönnt sich 14 Tage Urlaub im Jahr. Das sind die wesentlichen Punkte, die die Statistik über

Die Dienststelle drängt

Als Mephisto in Faustens Studierstube den wispeligen Schüler am Narrenfiedel führte und zu ihm die Worte sprach: Weh dir, daß du ein Entel bist!, hat er ganz bestimmt nicht an das Weh des Entels gedacht, der seinen Grobkraut oder seine Grobkrautsuche, um den vorgelesenen Madweis der arifigen Abtönung zu erbringen, mit anderen Worten: um seinen Ahnenpokal zu vervollständigen. Gestehen wir's nur ruhig ein, daß wohl jeder von uns bei der Aufstellung seiner Ahnenreihe dieses Weh mit, daß ich ein Entel bin! empfindet, weil das Suchen und Fragen und Schreiben oft sein Ende nehmen will.

Wie erfrischend ist es dann aber, auf einem Berg antziger Schreien und Urkunden, die nicht, als die gedruckte Karte einer banfälligen Kirchenbuchführung in der Hand zu halten, die uns zeigt, daß der Humor selbst zwischen diesen Folianten und hausüblichen Kerkertreibern noch nicht ausgetrieben ist. Nur dieser Karte nämlich, die man als erste vorläufige Antwort auf die Bitte um Ausstellung einer Geburtsurkunde erhält, steht feix fäurlich vermerkt, daß eine endgültige Antwort nicht vor sechs Wochen zu erwarten sei, daß man sich demnach gedulden möge, und daß es durchaus keinen Zweck habe, eine schnellere Erledigung zu verlangen. Und dann heißt es wörtlich: „Auch der Hinweis, daß die Dienststelle drängt, ist wirkungslos.“ Die heutzutage Kirchenbuchführung kennt also ihre Pappeneimer und weiß um das Dummheit, daß die Dienststelle sehr drängt, läßt Wehsein. So legt man denn die erste Karte mit einem kleinen Päckchen beiseite, weil man sich in gerade vorgenommenen hätte, unter dem Weh die Dienststelle um eine schnellere „Abfertigung“ zu bitten.

Doch es gibt in den Amtsstuben, in denen Urkunden über Urkunden ausgefertigt werden,

auch einen unfreiwilligen Humor! Man hat an ein norddeutsches Ständesamt wegen der Abgriff einer Zeiträumeurkunde geschrieben, eine Wohl-Fremdenkarte beigelegt und gebeten, daß einem die Kosten der Abschrift und das Postgeldkonto zwecks Heberweisung der Kosten mitgeteilt werden möchte. Man erhält vom Ständesamt die Antwort, daß kein Postgeldkonto besteht, und daß man deshalb den Betrag in Marken einhängen möchte. Daraufhin erhält man auch noch einige Zeit die gewünschten Unterlagen nebst einer Duntung über den in Briefmarken beiliegenden Betrag. Dreht man die Duntung um, so liest man: „logar noch schwarz umrahmen — die Rahmung „Soble unbar!“ Ja — wo liebe Zeit! Wie soll man denn umrahmen, wenn es nur bar geht, da das Ständesamt kein Postgeldkonto hat? Man legt dann auch dieses Schreiben mit einem kleinen Päckchen beiseite, meint aber, da man weiterhin von mehreren Ständesämtern und Kirchenbüros um Einlegung von Briefmarken gebeten wird, daß es gar nicht übel wäre, wenn sich die deutschen Ständesämter und Kirchenbüros samt und sonder Postgeldkonten auflesen, weil man dann doch unter Umständen — bei 30 Ämtern — eine erhebliche Summe Postgeld sparen könnte.

Indessen: daß ist die Stunde vernarrt, denn der Weh der Urkunden aller Ämtern und Endlich leist eine große Freude in uns aus, Endlich man, wer und was unsere Vorväter waren, wo sie gelebt und gearbeitet haben, wo sie gestorben sind, und wo sie ein Entel zu sein. Warum dies alles geschrieben wurde? Vielleicht hat's der eine oder der andere schon gemerkt: jeder Volksgenosse tut gut, sich mitteilen um seinen Ahnenpokal zu füllen, weil es nämlich wirklich geschehen kann, daß aus irgendeinem unvorhergesehenen Grunde — die Dienststelle drängt!



Moslem-Hochzeit im Flugzeug

Auch im Orient hat sich in den letzten Jahren ein großer Wandel vollzogen, und statt der vertraumten Märchen aus Tausendeiner Nacht beobachtet man dort vielfach ein eifriges Treiben mit dem europäischen Fortschritt. Trotzdem mag es überraschen, daß nunmehr 400 m über den Pyramiden eine mohammedanische Hochzeit im Flugzeug stattfand. Unser Bild zeigt das erste mohammedanische Brautpaar, den Fliegerkapitän Ahmed Nagi mit seiner Braut Löhah Tewik, vor dem Start zur Trauung im Flugzeug. Die Trauung wurde von dem Scheik von Aghan vollzogen. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Bruno Goetz:

Der Pechvogel

Als ich kürzlich mit einigen alten Bekannten beim Weine saß, kamen wir auf jene unerklärlichen und sinnlosen Zufälle zu sprechen, die zuweilen mit uns und umringt herum beschreiben und Wägen handvoll zu spielen scheinen und sich überdies bei jedem einzelnen auf eine nur ihm eigene lapidare Art und Weise zu wiederholen pflegen. Wir machten dabei die nicht sehr originelle Feststellung, daß es andere ständische und geborene Pechvögel gebe.

„Aberlan!“ widersprach der kleine, bürre Notar Alfred Wulle und versag förtlich sein leberhartes Gesicht mit der spitzen Nase und dem vorliegenden Kinn. „Ich habe in meinem ganzen Leben weder Glück noch Unglück gehabt. Alles ist Spitze und Ausdauer. Wenn ihr von Zufall spricht, so wollt ihr nur eure Faulheit beschönigen oder eure Verdienste beschaulich verneinen.“

Alexander Wabr, „der Semaltige“ genannt, schüttelte feix granatises Zehnsauben und freizette den kleinen Notar mit einem mürrischen Blick. „Nun, ich würde nicht aufhören, mich zu wehnen, daß du von der Gnade und dem Zorn der Götter? Du hast immer nur das Vernehmliche und Erreichbare angestrebt.“

„Alles andere ist Kraftvergeudung“, verteidigte sich Wulle, „Zorn der Götter? Das gegen mich ist mir aus eigener Kraft zu folgigen. Und von ihrer Gnade etwas anzunehmen, dazu bin ich mir zu gut. Ich verdanke.“

„Da hast du die Deine verloren recht“, stimmte Wabr ihm zu. „Menschen wie du werden vom Schicksal gemeinhin verachtet, im Guten wie im Bösen, so aber so. Aber Richard zum Beispiel? Erinnert dir auch an Richard? Kann man da noch von Verdienst oder von Faulheit reden? Ist bei ihm nicht alles Zufall gewesen?“

„Meinst du Richard Wolters?“ fragte ich, „der ist doch damals in Wägen auf eine rätselhafte Weise verumlicht.“

„Ich habe dieser Wehichte nachgeforscht“, antwortete Wabr, „erstens, weil ich Richard sehr gern gehabt habe, und zweitens, weil mir noch nie so ein Pechvogel begegnet ist.“

„Erzählen! Erzählen!“ riefen wir von allen Seiten.

„Gleich das erstmal, als er mich behagte“, begann Wabr, „selbst folgendes: Wir saßen in meinem Keller. Richard hatte auf einem etwas schmalen Korbchen Platz genommen, und sich dabei an einem vorliegenden Nagel die neue Hofe aufgeziffert. Er machte gute Miene zum bösen Spiel, und wir waren bald in dem Wehrich über ein umgrittenes Tempo hin und her. Richard schien sich zu freuen. Auf dem Bühnengestell, unter dem er saß, war eine Spinnmasse aufgehängt. Hinter der Maske schauerte mein alter Kater auf seinem gewöhnlichen Platz. Weiß der Himmel, was das Tier erfrachtet haben mochte, jedenfalls machte es plötzlich eine heftige Bewegung und stieß dabei an die Maske. Sie schmolte, fiel und zerplatzte an Richard's Schädel. Er fiel schlagend da und handlunglos auf den Boden. Richard schrie auf und ergriff eine Flasche erfrischend, die er aus dem Augenblick heraus er wie getrieben auf und spudte nach allen Richtungen aus. Es war die Vermutung, daß er sich zu erwehren hatte, daß er hätte fliehen, daß er bereitete wollte, neben die Spinnmasse auf das kleine Tischchen gefüllt, das zwischen uns stand. So begann unsere Freundschaft.“

Wir mußten laut lachen. Wabr nahm einen Schluck und fuhr fort: „Dah er ein großer Säugler war, wußt ihr. Wenn er zu feix heute noch seinen anderen Geiger hören. Er lachte und die Bedürfnisse in die Tafel. Trotzdem blieb er jahrelang völlig unbekannt. Zum Konsergeben gehört für einen unbekannt Künstler zunächst einmal Weh. Und er hatte feine. Dak es ihm, bei feinem bekannem Weh, nicht möglich war, sich welches zu verschaffen, verließ sich auf feix. Schließlich gelang es mir, einen Berliner Konseranten zu herden. Richard sollte im Wehtheatral spielen. Ich hatte in der Gesellschaft den nötigen Takt gemacht. Das Konser war gut befaßt. Von den ersten Taten an riß er das Publikum hin. Da plötzlichen in mitten in der ersten Fassung seine Saiten. Und die Mehrerfolien stafen natürlich in den Talschen feines alten Brads, für das Konser hatte er sich einen neuen Brad bauen lassen. Das Konser mußte abgebrochen werden. Es hat zwei Jahre gedauert, bis er wieder auftreten konnte.“

„Das ist kein Weh“, marf der kleine Notar eigeninnig ein. „Das ist Unglückschick oder Nachlässigkeit.“

„Wenn es, wie du willst!“ erwiderte Wabr, „immerhin sind diese Däufungen demerksamer. Das sagt du aber zur Wehichte mit feiner Weh?“ Er hat feix nachts allein in feiner Bibliothek und liest. Seine Frau war schon lange schlafen gegangen. Da hört er von den benachbarten Küche ein Geräusch. Sollten

es Einbrecher feix? Aufgeregt greift er zu feinem Revolver, den er noch nie in feinem Leben benutzt hatte, er immer bei sich trägt, dreht das Licht ab, schlüpft zur Kuchentür, öffnet sie lautlos und vernimmt von neuem tapende Schritte. Er ruft: „Dah! Wer da?“ Und da er feine Antwort bekommt, knallt er mit dem Revolver in die Richtung der verdächtigen Schritte. Ein schriller Aufschrei. Er macht Licht. Und sieht feine Ködigin puldnack in ihrem Hut liegen. Er tannelt anrück, will ihr zu Hilfe eilen, stolpert über einen kleinen Gegenstand, um feix ein Glas Schiefer zu holen, nach, wie fe war, hatte fe sich gefühlt, auf Richard's Brust zu antworten. Wie er und sich unbekleidetes Ober hilflos daliegen, wird die Tür aufgerissen und Richard's Jung, feix eiferfüchtige Frau erblickt die Wehgerichte. „Das konnte nur ihm geschehen.“

Schwächen wir davon, daß er, als er Autofahren gelernt und sich einen neuen Wagen gekauft hatte, gleich bei den ersten hunderte Metern gegen einen Baum fuhr und monatelang im Krankenhaus liegen mußte. Ich will noch von feinem Ende erzählen. Das war das Tollste. Endlich war das große Glück zu gekommen: er war als Direktor an die Pfaffendorfer Musikhochschule berufen worden und feierte auch als Geiger und Dirigent verdiente Triumphe. Er wohnte in einer feinen Villa außerhalb der Stadt und hatte sich mit dem Besitzer der benachbarten Villa, einem jungen Frauenarzt, angefreundet. Dieser Arzt sah ihm zufällig sehr ähnlich, war aber im Wagnenfall an Richard, der mit eine andere Frau außer feix ein Kind mit ihm aufzahn, in der ganzen Stadt als Don Juan bekannt. Oft gelang es, daß der neue Freund Richard abends mit feinem Wagen aus der Hofküche abholte, um mit ihm gemeinsam nach Hause zu fahren. Wie fe beide nun einmal fe durch die Pauschele dadrinführen und an einer Strobenkreuzung aufgeschalten wurden, trat ein Frauenzimmer an den Wagen und schob Richard kurzbarbed nieder. Der Schick hatte eigentlich dem Arzt geollten, der mit der Dame ein alantes Abenteuer gehabt hatte. Sie hatte die beiden verwechselt.“

Er vertunimte und schaute vor sich hin. Auch wir schwiegen. Nur der kleine Notar machte ein verächtliches Gesicht.

„Aht das nun Schicksal oder nicht?“ nahm Wabr nach einer feinen Weile wieder das Wort. „Aht es Zufall oder nicht? Ist es immovoll oder immovoll? Ist feix mit feinem Heim darauf gekommen. Am wahrscheinlichsten ist noch die Annahme, daß die Götter mit uns spielen.“

„Unfin!“ begehrte der Notar auf. „Aht mich mit eurer Wehicht in Ruhe! Schicksal! Man hält feix Schicksal feix in der Hand. Wir wäre so etwas nie passiert. Ich.“

Er kam nicht weiter. Denn im selben Augenblick wurde er vom Zerfehrande, der unter unferem Tisch lag, ins Weh getrieben. Er war ihm verächtlich auf den Schwanz getreten.

erhält 1 Stück 30,- Ihre Haut rein und glänzend 3 Stück 85,- und schön

Pflichtbesuch der Lehrbaustellen

Baubetriebe sorgen für tüchtigen Nachwuchs.

Die deutsche Bauindustrie war mit dem Umbruch 1933 bereits in einem gewissen einwandigen Stillstand. Ihre neuen Aufgabenstellungen, die im Jahre 1935 mit der Einführung der Vierjahresplanung eine besondere Stelle der Vorkursausbildung für die Bauindustrie bei der Einführung in die berufliche Tätigkeit einnahm, die unter der Aufsicht der Bauindustrie und der anderen Organisationen, konnten als Grundlage der folgenden Vorkursausbildung der Bauindustrie angesehen werden. Im Jahre 1936 der Einführung der Vorkursausbildung in den einzelnen Baubetrieben in entsprechender Anzahl einmündigen, die unter der Aufsicht der Bauindustrie und der anderen Organisationen, konnten als Grundlage der folgenden Vorkursausbildung der Bauindustrie angesehen werden.

Gutes Zuchtvieh stark gefragt

Hohe Preise bei der Versteigerung in Halle.

Am 10. Februar 1938 wurde in Halle ein großes Stück Zuchtvieh versteigert. Die Preise waren sehr hoch, was auf den großen Bedarf an Zuchtvieh in den verschiedenen Landesteilen zurückzuführen ist. Besonders gefragt waren die Tiere der Rassen Friesländer, Holsteiner und Schwarzbunte. Die Versteigerung wurde von der Landwirtschaftlichen Abteilung der Provinzialverwaltung durchgeführt.

Kapitalerhöhung in der Mansfeld-Grube

Die Mansfeld-Grube hat eine Kapitalerhöhung von 2 Millionen beschlossen.

Die Mansfeld-Grube hat eine Kapitalerhöhung von 2 Millionen beschlossen. Die neuen Aktien werden zu einem Nennwert von 100 Reichsmark und zu einem Kurs von 90 Reichsmark ausgegeben.

Nach Ostern: Zur Lehre auf den Bauernhof

Landarbeitslehre als allgemeine Berufsbildung für die Landwirtschaft eingeführt.

In diesen Wochen tritt wieder an viele Eltern die Frage: Was wird unser Kind? Das ist eine Frage, die nicht nur die Eltern, sondern auch die Schüler und die Lehrer betreffen. Die Landwirtschaft ist ein Beruf, der eine gute Ausbildung erfordert. Die Landarbeitslehre ist eine gute Möglichkeit, die Kinder auf diesen Beruf vorzubereiten.

Zahlen des Arbeitseinsatzes im Januar

Gegen Dezember 57.000 Arbeitlose mehr, dennoch 800.000 weniger als Januar 1937

Bei anhaltendem Frost und Schneemeter liegt die Zahl der Arbeitlosen, die Ende Dezember eine Höhe von 57.000 erreichte, auch in den ersten Januarwochen noch höher an. Der Arbeitsmarkt ist also weiterhin sehr schlecht. Die Zahl der Arbeitlosen ist im Vergleich zu Januar 1937 um 800.000 weniger, was auf die Auswirkungen der Wirtschaftskrise zurückzuführen ist.

Am Januar 1938 wurde ein Stand von 1.622.000 Arbeitlosen erreicht. Die Zahl der Arbeitlosen ist im Vergleich zu Januar 1937 um 800.000 weniger. Die Zahl der Arbeitlosen ist im Vergleich zu Januar 1937 um 800.000 weniger. Die Zahl der Arbeitlosen ist im Vergleich zu Januar 1937 um 800.000 weniger.

Nur kurz gelagt, aber dennoch wichtig

Der Absatz der Erdbeeren und Himbeeren hat sich im vergangenen Jahr weiter verbessert.

Der Absatz der Erdbeeren und Himbeeren hat sich im vergangenen Jahr weiter verbessert. Die Ernte war reichlich, was zu einem höheren Absatz führte. Die Preise für diese Früchte sind im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen.

Keine Juden im Versteigerungswesen

Die Versteigerung von Immobilien wird ohne Juden durchgeführt.

Die Versteigerung von Immobilien wird ohne Juden durchgeführt. Die Versteigerung wird von der staatlichen Verwaltung durchgeführt, die keine Juden einstellt. Dies ist eine Maßnahme, die die Gleichbehandlung aller Bürger sicherstellt.

Die Zahl der Unternehmensempfänger

steigt im Vergleich zu den Vorjahren an.

Die Zahl der Unternehmensempfänger steigt im Vergleich zu den Vorjahren an. Dies ist ein Zeichen für die Verbesserung der Wirtschaftslage. Die Zahl der Unternehmensempfänger ist im Vergleich zu den Vorjahren um 10 Prozent gestiegen.

Internationale Gasmaskenkongresse

In England wurden 20 Millionen Stück verteilt.

In England wurden 20 Millionen Stück Gasmasken verteilt. Dies ist eine Maßnahme, die die Sicherheit der Bevölkerung in Kriegszeiten gewährleisten soll. Die Gasmasken wurden an die Bevölkerung kostenlos verteilt.

Sozialpolitische Fortschritte in RBG 10

Die Reichsbetriebsgemeinschaften fördern den Verkehr und öffentliche Betriebe.

Die Reichsbetriebsgemeinschaften fördern den Verkehr und öffentliche Betriebe. Sie haben verschiedene Maßnahmen ergriffen, um den öffentlichen Verkehr zu verbessern. Dazu gehören die Eröffnung neuer Linien und die Verbesserung der Servicequalität.

Die Reichsbetriebsgemeinschaften fördern den Verkehr und öffentliche Betriebe. Sie haben verschiedene Maßnahmen ergriffen, um den öffentlichen Verkehr zu verbessern. Dazu gehören die Eröffnung neuer Linien und die Verbesserung der Servicequalität.

Preise an Getreide- und Warenmärkten

Magdeburger Zuckernotierungen

| Magdeburg, 10. Februar | Weißzucker, Feinst | 130,00 |
|------------------------|-----------------------------------|--------|
| | Rotzucker, Feinst <td>125,00</td> | 125,00 |
| | Rotzucker, Grob <td>120,00</td> | 120,00 |
| | Rotzucker, Feinst <td>115,00</td> | 115,00 |
| | Rotzucker, Grob <td>110,00</td> | 110,00 |

Berliner Metallnotierungen

| Berlin, 10. Februar | Preis für 100 kg Silber | 14,50 |
|---------------------|---|---------|
| | Preis für 100 kg Gold <td>1450,00</td> | 1450,00 |
| | Preis für 100 kg Kupfer <td>120,00</td> | 120,00 |
| | Preis für 100 kg Zinn <td>100,00</td> | 100,00 |
| | Preis für 100 kg Blei <td>90,00</td> | 90,00 |

Holland löst indische Nickelerte in Deutschland

Die indische Nickelerte wird in Deutschland abgebaut.

Die indische Nickelerte wird in Deutschland abgebaut. Die indische Regierung hat die Erlaubnis erteilt, die Nickelerte in Deutschland abzubauen. Dies ist eine wichtige Maßnahme, um die Nickelproduktion in Deutschland zu steigern.

Berliner Börse vom 10. Februar 1938

| Deutsche Anleihen | 10.2.38 |
|----------------------|---------|
| 5 D. Reichsanl. 1927 | 101,75 |
| 4 D. Reichsanl. 1930 | 101,25 |
| 4 D. Reichsanl. 1933 | 99,62 |
| 4 D. Reichsanl. 1935 | 99,62 |
| 4 D. Reichsanl. 1938 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1940 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1942 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1944 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1946 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1948 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1950 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1952 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1954 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1956 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1958 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1960 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1962 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1964 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1966 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1968 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1970 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1972 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1974 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1976 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1978 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1980 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1982 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1984 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1986 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1988 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1990 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1992 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1994 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1996 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 1998 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 2000 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 2002 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 2004 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 2006 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 2008 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 2010 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 2012 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 2014 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 2016 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 2018 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 2020 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 2022 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 2024 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 2026 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 2028 | 100,00 |
| 4 D. Reichsanl. 2030 | 100,00 |

Bank-Aktion

| Bank-Aktion | 10.2.38 |
|----------------------|---------|
| Alig. D.-Gr.-A. 1912 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1915 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1918 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1921 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1924 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1927 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1930 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1933 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1936 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1939 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1942 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1945 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1948 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1951 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1954 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1957 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1960 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1963 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1966 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1969 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1972 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1975 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1978 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1981 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1984 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1987 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1990 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1993 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1996 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1999 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2002 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2005 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2008 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2011 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2014 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2017 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2020 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2023 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2026 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2029 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2032 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2035 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2038 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2041 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2044 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2047 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2050 | 100,25 |

Freiverkehr

| Freiverkehr | 10.2.38 |
|-------------------|---------|
| Akt-B. M. C. 1912 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1915 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1918 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1921 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1924 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1927 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1930 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1933 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1936 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1939 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1942 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1945 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1948 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1951 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1954 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1957 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1960 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1963 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1966 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1969 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1972 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1975 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1978 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1981 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1984 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1987 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1990 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1993 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1996 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 1999 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 2002 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 2005 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 2008 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 2011 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 2014 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 2017 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 2020 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 2023 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 2026 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 2029 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 2032 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 2035 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 2038 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 2041 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 2044 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 2047 | 100,00 |
| Akt-B. M. C. 2050 | 100,00 |

Bank-Aktion

| Bank-Aktion | 10.2.38 |
|----------------------|---------|
| Alig. D.-Gr.-A. 1912 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1915 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1918 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1921 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1924 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1927 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1930 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1933 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1936 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1939 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1942 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1945 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1948 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1951 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1954 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1957 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1960 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1963 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1966 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1969 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1972 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1975 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1978 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1981 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1984 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1987 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1990 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1993 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1996 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 1999 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2002 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2005 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2008 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2011 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2014 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2017 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2020 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2023 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2026 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2029 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2032 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2035 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2038 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2041 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2044 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2047 | 100,25 |
| Alig. D.-Gr.-A. 2050 | 100,25 |

Freitag, 11. Februar 1938
Jahrgang 1938 / Nummer 2
Mitteldeutschland
Saarländische Zeitung

Maria von Rumänien:

Kriegsgeißel: Cholera

(88. Fortsetzung.)

Während erwiderte und murmelte irgend- eine Antwort, während mein Mann einen Augenblick lang zwischen Lächeln und Be- reuenheit schwankte.

Aber nichts konnte die grässliche Gemüts- stimmung des jordanischen Emverians beun- rächtigen, der sich nun mit allerhand nicht recht zum Dru passenden Fragen seinem kaiser- lichen Kollegen zuwandte: sein ungezwungen- ges, etwas spöttisches Zehnfüßchen schallte laut durch den förmelhaften Saal.

Der Geheimvertrag mit dem Dreibund, das Geheimnis König Carols

Zum Besseren Verständnis der kommenden Ereignisse muß hier gesagt werden, daß die Politik König Carols, bis dahin einseitig auf seinen des Dreibundes, in den letzten Jahren seiner Herrschaft lebhafte Veränderungen er- fuhr.

Copyright by Paul List, Leipzig — Abdruckrecht durch Rohrbacher Verlag, Berlin-Lichterfelde.

Tatsächlich — doch wurde das nie öffentlich eingestanden — war io Rumänien der vierte Faktor in dem Bund der Zentralmächte. Zu- weis nicht, wann dieses Übereinkommen er- stmalig getroffen und unterzeichnet wurde, jedenfalls wurde es 1914 erneuert. Der Dnsel hielt aus tiefer Ueberzeugung mit innerlich- terlicher Treue an diesem Pakt fest, obwohl er ihn geheimhielt. So ist eine neue Werten- rung kam, machte der König dem jeweiligen Ministerpräsidenten unter dem Siegel des strengsten Geheimnisses Mitteilung von dem Vorhandensein dieses Vertrages. Aber die wenigsten Menschen können ein Geheimnis bewahren. So kam es, daß die meisten Be- stifter darum wußten oder es errieten, die offizielle Behauptung ihres Wissens oder Abnehmens betraf sie allerdings nicht.

Allein die widerrechtliche Behandlung, welche die Regierungen von Budapest und Rumänien widerfahren ließen, stellte Entsch- lossenheit im Zusammenhang mit diesem zu wenig geheimen Geheimnis ununterbrochen auf harte Proben.

Die längste Zeit seiner Herrschaft waren die Hauptursache Anstimmungen gegen Rumänien gerichtet, das seit dem russisch-türkischen Krieg von 1877/78, in dem der mächtige Nach- bar die Hilfe des kleinen Landes in Vordrup- genommen hatte, als Unterdrücker und smeich- licher, unbedingter Freund empfunden wurde. Es hatte nämlich seinem Freund in der Not einen von Rumänien bewohnten Teil

Bessarabiens entriffen und ihm als Entgelt wohl ein Stück der Dobrußa gegeben, doch war der Verlust größer als der Gewinn und bedeutete eine empfindliche Wunde. So ent- stand ein Widerwillen gegen Rumänien, der

mehrere Jahrzehnte mit solcher Festigkeit an- hielt, daß darüber die Ansprüche auf Sieben- bürgen und die Autowina unbeachtet ent- schimmerten. Der große Feind und die große Gefahr jener Epoche war Rumänien.

Das doppelte Gesicht Wiens

Oesterreich-Ungarn hatte indes zum Un- glück der Tripel-Allians zwei Gesichter: das deutsche und das ungarische. Das ungarische wurde von Rumänien geholt, und dieser Hoff- wurde gestützt und gestärkt durch die Schwie- rigkeiten, die Budapest es überall, wo wir zummentrafen, in den Weg legte. In den für uns io wichtigen Donauverträgen wurde die Feindschaft geradezu unerträglich. Auch erfüllten die Rumänienverträge durch die Ungarn jedes rumänische Herz mit Bitterkeit, und der König empfand es förmlich, daß seine Beschwerden und Vorstellungen in Wien auf taube Ohren trafen. So begann sich die allgemeine Unzufriedenheit und Ungehorsam- keit des Volkes von der russischen Grenze zu lösen und mit bedrohlichen Wogen der ungarischen auszuweichen, und Wien unterwarf nichts, um Budapest aufzutreiben (Schaden zu dämpfen).

Entsch-lossenheit auf Österreich als Haupt- verbündeten auf Ungarn einen von gemein- samen Interesse gebotenen Druck auszuüben, war ebenfalls nahezu erfolglos verblüht. Die Ungarn haben die Deutschen nicht minder als die Rumänen und entsetzten die seit Jahr- hundert in Siebenbürgen ansässigen Sachsen ebenso wie die Rumänen.

Frankreich und Rußland, die unermüdetlich auf Vorer launen, bedienten sich dieser Um- stände, um für sich Stimmungen zu machen und

die Sympathien für die Zentralmächte zu schwächen. Frankreich, das von den Rumänen immer geteilt, trat unerbittlich hervor, wäh- rend Rußland wohlbedacht war, seine Be- strebungen nicht vor der Zeit zu entbüllen. Trotzdem mannte der König nicht um ein Haar in seinem Vertrauen auf den Dreibund, ob- gleich er die Schritte Deutschlands mit Stun- mer verfolgte. Deutschland aber, das den rumänischen Pakt nahezu allein beehrte und durch enge finanzielle Beziehungen Ru- mänien an sich gefesselt hatte, füllte sich in diesem Lande doch ein wenig zu sicher. So menschenlos isten es mir, die ich mich un- tersuchen in die Vorkemitteratmosphäre der Außenpolitik vor dem Weltkrieg hineingezogen sah.

Merkwürdigerweise fand der Dnsel in Berlin noch weniger Gehör als sonst, gerade zu der Zeit, als der frühere deutsche Gesandte in Bukarest, Kierelen-Schäfer, dem Aus- wärtigen Amte vorfand und Rumänien eine deutschfreundliche Regierung hatte; das emp- fand der König als eine unverzeihliche Krän- kung, und ich erinnere mich, daß er darauf mit gegenüber mehrmals zu sprechen kam.

Schließlich ließ er in Berlin wissen, daß man seine Konflikt auf eine schwere Probe stelle und er für die fünftägige Haltung seines Landes nicht bürgte, wenn man es weiterhin

75.-Mark monatlich auf Lebenszeit!

Außerdem: RM 50.- monatlich auf Lebenszeit und RM 25.- monatlich auf Lebenszeit als 2. und 3. Preis für die besten Gesamtleistungen in den drei Teil-Preisausschreiben der Burnus AG. Ferner Barpreise von RM 26 500.- für die einzelnen Teil-Preisausschreiben und die besten Gesamtleistungen.

Andere Zellen — andere Wäsche? Andere Wäsche — anderes Waschen! Burnus zeigt den Weg dazu!

Burnus ist ein grundsätzlich neuartiges Einweichmittel. Es verbaut, d. h. löst biologisch den Schmutz aus den Grundfasern heraus und greift dadurch das Gewebe niemals an. Burnus ent- faltet seine Wirksamkeit vor dem Kochen der Wäsche — es macht langes und starkes Kochen überflüssig. Die Hausfrau kann auf das scharfe Weiben und Bürsten der Wäsche verzichten. Durch die Hitze bei starkem und langem Kochen wird die Wäsche immer angegriffen; auch moderne Stoffe aus Leinen, Zellwolle und Kunstseide werden frapaziert. Um das zu vermeiden, muß die Wäsche anders gewaschen werden, als man es früher gewohnt war.

Burnus will dem Fortschritt die Wege ebnen!

Genießt ist Burnus seit langem der deutschen Hausfrau bekannt, genießt gibt es zahlreiche er- probte Burnus-Waschrezepte. Aber tüchtige Hausfrauen entdecken in der Praxis immer neue Wege und Möglichkeiten. Wissen Sie zum Beispiel, daß Burnus auch das Wasser weich macht und ebendirein noch zusätzlich schäumfähig macht, bis die Wäsche zum Kochen kommt? Einweichen mit Burnus ist also Ersparnis von Arbeitskraft, Waschmitteln und Feuerung. Wer mit Burnus einweicht, steht am Morgen: Der meiste Schmutz schon in der Wäsche! Es geht um die Frage: Wie kann die tüchtige Hausfrau diese besonderen Eigenschaften von Burnus am besten in ihren Dienst und in den Dienst der Wäsche-Erhaltung stellen?

Die besten eingeschalteten Rezepte sollen in einem „Wäsche-WB“ zusammengefaßt werden, um der deutschen Hausfrau zum Vorbild und zur Anleitung zu dienen. Deshalb können nur solche Rezepte zum Wettbewerb zugelassen werden, bei denen der Einreicher ausdrücklich erklärt, daß er das Rezept tatsächlich mit Burnus ausprobiert hat.

Das Preisausschreiben gliedert sich in folgende drei Abteilungen:

Table with 3 columns: 1. Teil (vom 11. Februar bis 11. März 1938), 2. Teil (vom 16. März bis 16. April 1938), 3. Teil (vom 29. April bis 29. Mai 1938). Each column describes a category of washing instructions and recipes.

Nach Abschluß der drei Teil-Preisausschreiben wird festgestellt, welcher Teilnehmer mit den meisten Rezepten in das „Wäsche-WB“ aufgenommen wird. Hierfür verteilen wir die folgenden

- Preise für die besten Gesamtleistungen: 1. Preis: 1 Monatsrente von RM 75.- bar auf Lebenszeit; 2. Preis: 1 Monatsrente von RM 50.- bar auf Lebenszeit; 3. Preis: 1 Monatsrente von RM 25.- bar auf Lebenszeit; 4. bis 7. Preis: je RM 1000.-; 8. bis 10. Preis: je RM 500.-; Außerdem 1000 Preise von je einem Jahres-Familienbedarf Burnus (12 Doppeldosen).

Die monatlichen Lebensrenten beginnen mit dem Tage der Entscheidung des Preisgerichts. Sie werden für die Gewinner bei der Allianz- und Stuttgarter Lebensversicherungsbank A. G., Berlin, abgeschlossen.

Oben Sie noch heute zu Ihrem Einzelhändler, bei dem Sie Burnus kaufen. Dort liegen die Teilnahmezettel kostenlos für Sie bereit, die auch alle Einzelheiten des Preisausschreibens ent- halten. Oder aber: Schreiben Sie noch heute an die Burnus AG., Darmstadt, die Ihnen die Teilnahmezettel kostenlos zuwendet. Nur Einforderungen, denen der Teilnahmezettel, in dem Sie versichern, daß Sie die eingeschalteten Rezepte selbst mit Burnus ausprobiert haben, ausgefüllt und unterschrieben beigelegt ist, sind teilnahmeberechtigt! Das erste Preisausschreiben beginnt mit dem heu- tigen Tage. Fangen Sie noch heute an, sich mit der Aufgabe, die hier gestellt wurde, zu beschäftigen! Prüfen Sie die Erfahrungen nach, die Sie mit Burnus gemacht haben, und machen Sie neue Versuche. Jeder Teilnehmer kann beliebig viele Rezepte einreichen.

Für jedes dieser drei Preisausschreiben sind folgende Preise ausgesetzt:

- 1. Preis RM 2000.-; 2. Preis RM 1000.-; 3. Preis RM 500.-; 4. bis 13. Preis je RM 100.-; 14. bis 63. Preis je RM 50.-; Sa. RM 7000.-

Ein Beispiel: Teils Ihnen mit, daß ich weitere Vorzüge von Burnus entdeckt habe, und zwar habe ich folgendes ausprobiert: Da ich 8 Kinder habe und jede Wäsche von 5 Jungens allein sehr viel bunte Sportkleidung, die nicht im Stiefel gefolgt werden dürfen wegen der zarten Farbe, so habe ich die schmutzigen Hemden mit Burnus eingewaschen (auf 10 Liter Wasser einen Eßlöffel Burnus) und dann langsam heiß werden lassen unter Zusatz von 50 g Kernseife. Als ich mit Waschen anfangen wollte, war ich erstaunt, daß die Hemden schon wie neu ausfahlen, obwohl ich sie noch gar nicht durch die Hände genommen hatte. So versuche ich jetzt auch mit der kleinen Kinderwäsche und habe den Vorteil, daß ich nicht mehr so oft ins Waschhaus brauche wegen der Wäscheohre und die Wäsche auf benbar beste Weise erscheint mich. 27. Dezember 1937. Charlotte Krenzig, Chemnitz, Weißstr. 218.

Außerdem 250 Preise von je einem Jahres-Familienbedarf Burnus (12 Doppeldosen) und 750 Preise von je einem halben Jahres-Familienbedarf Burnus (6 Doppeldosen) Bedenken Sie, was eine Lebensrente von RM 75.- monatlich einer Frau alles schenken kann!

Eine nichtgenügende Beziehung

Ingenieur-Kaufmann kein anerkannter Titel. Seit einigen Jahren laudet hier und da der Beruf „Ingenieur-Kaufmann“ auf...

„Fachämter“ und „Fachabteilungen“ der DAF

Um benennung der Reichsbetriebsgemeinschaften / Straffere Gliederung

Der Reichsdirektor der DAF, Dr. P. B., hat wichtige Änderungen für eine noch straffere Gliederung der DAF...

China kauft die meisten Bibeln

10 Millionen Stück werden im Jahr verkauft. China steht in der Reihe der Länder, die die größte Zahl von Bibeln...

Neuer internationaler Werberrat

Zur Überwachung vereinbarter Richtlinien. Die Internationale Konferenz der für die gemeinsame Zusammenarbeit...

Fabrik für deutsche Volkswagen

Modell in der Ehrenhalle der IAMA. Auf dem Berliner Flughafensgelände haben in diesen Tagen die Arbeiter...

Erstreckende Zahlen aus USA

Zunahme der Arbeitslosen um 3 Millionen. Präsident Roosevelt erklärte am Donnerstag...

Für den Bäckereistand des Wirtschaftlers

Süßer für die Feigen. „Brot und Butter“. Der Kaufmann im Viehhändler...

„Wohlfühl und Erfüllung der AG“

Wohlfühl und Erfüllung der AG. Die Mitarbeiter mit Entschlossenheit für die Aufhebung...

Ein Teil der Rakete der Goldküste wird vertrieben

Zus. 1000 an der Goldküste wird vertrieben. Das die bürgerliche Form nur noch die Verwertung...

Das Wetter von morgen?

Wetterausgabe der Reichswetterdienststelle. Berlin, Ausgabert Magdeburg. Die kommenden drei abendlichen Temperatur...

Familiennachrichten

W. E. Schöler: E. H. Haupt geb. Göttingen; Robert Engel, 29 Jahre; R. K. Müller, 27 Jahre...

Beuno Freitag. Mäntel-Kleider, Blusen-Röcke, Strümpfe-Wäsche. Halle a. S., Leipzigstr. - Ruf 258 10-19

Eilige Anzeigen - Fernruf 274 31

Kirchliche Nachrichten

11. 2. Freitag: 10. Halle, 18. Katernberg; Montag 18. (Kornhausgasse)...

Altsilber. Altsilber, altes Silbergold, Juwelier Walter Ecke Hauptstr. Meys Stofftragen...

Mischkost. 500 g 88 65, getr. Aprikosen 500 g 92. Jg. Schnittbohnen 48 42, Mischgemüse 78 64...

Schade & Füllgrabe. Und für den Kenner der vorzügliche Ernst-Ochse-Kaffee...

Keine Originalzeugnisse. Feine Knobelwurst, Feine Jagdwurst, Feine Fleischwurst...

Rundfunk am Donnerstag Leipzig. 6.00: Kirchenmusik, 6.30: Rundfunk...

Musten Asthma. Katarb. Helserkeil, Pohl-Drei Tropfen. Dauer-Wellen 450. Zopf-Sieberr nur Leipziger Straße 33.

Heuser hoher Punktzieger

Musikführung für die Hallschwimmerwettkampfmesserschaft.

Zur letzten Musikführung für die Hallschwimmerwettkampfmesserschaft trafen sich in Berliner Sportplatz der deutsche Hallschwimmerwettkampfmesserschaft...

Weltrekordlerin in Halle

Maunhild Beger beim Schwimmfest von 02.

Wie wir bereits mehrfach berichtet, wird die Saalstadt Halle am 19. und 20. März im Saale ein großes schwimmwettbewerbliches Ereignis erleben...

Ueberraschung im Schwarzwald

Preis-Renntland wurde Staffelmehrer.

Abwärts Staffeln gefahren! Das war die Sentation der ersten Staffelmehrschaft...

Radball Mannheim in Halle

Die Mannschaff Radball Mannheim mit dem Nationalspieler Hoffmann...

Meisterschaftskämpfe der H

Hochbetrieb im Fuß- und Handballer - 112 Mannschaften am Start

Radball hat seine Bedeutung für Wettkampfmesserschaften längst verloren...

Wieder „Cup-Fieber“ in England

Noch 16 Mannschaften im Rennen - Favorit ist wieder Aston Villa

„Cup-Fieber“ in England! In der englischen Fußballwelt...

Wieder „Cup-Fieber“ in England

Noch 16 Mannschaften im Rennen - Favorit ist wieder Aston Villa

„Cup-Fieber“ in England! In der englischen Fußballwelt...

Wieder „Cup-Fieber“ in England

Noch 16 Mannschaften im Rennen - Favorit ist wieder Aston Villa

„Cup-Fieber“ in England! In der englischen Fußballwelt...

Was bringt das Berliner Turnier?

Schwere Dressurprüfungen und Kanonenprisen - Geldpreise von 100 000 Mark

Wie wir bereits gefahren meldeben, hat sich der Reiterverband entschlossen, ein großes Reit- und Fahrturnier vom 1. bis 10. April in Berlin zu veranstalten...

300 000 bestimmt erreicht, wenn nicht gar überboten wird. Am der Spitze der einzelnen Gänge steht zur Zeit...

Wieder „Cup-Fieber“ in England

Noch 16 Mannschaften im Rennen - Favorit ist wieder Aston Villa

„Cup-Fieber“ in England! In der englischen Fußballwelt...

Wieder „Cup-Fieber“ in England

Noch 16 Mannschaften im Rennen - Favorit ist wieder Aston Villa

„Cup-Fieber“ in England! In der englischen Fußballwelt...

Wieder „Cup-Fieber“ in England

Noch 16 Mannschaften im Rennen - Favorit ist wieder Aston Villa

„Cup-Fieber“ in England! In der englischen Fußballwelt...

Wieder „Cup-Fieber“ in England

Noch 16 Mannschaften im Rennen - Favorit ist wieder Aston Villa

„Cup-Fieber“ in England! In der englischen Fußballwelt...

Wieder „Cup-Fieber“ in England

Noch 16 Mannschaften im Rennen - Favorit ist wieder Aston Villa

„Cup-Fieber“ in England! In der englischen Fußballwelt...

Wieder „Cup-Fieber“ in England

Noch 16 Mannschaften im Rennen - Favorit ist wieder Aston Villa

„Cup-Fieber“ in England! In der englischen Fußballwelt...

Wieder „Cup-Fieber“ in England

Noch 16 Mannschaften im Rennen - Favorit ist wieder Aston Villa

Halle-Erfurt-Dessau

Gaunermesserschaften der Leichtathletik.

In Halle werden am Sonntag die Leichtathletik-Gaunermesserschaften entschieden. Bei den Männern haben sich also die drei besten Leichtathleten...

Eine Anordnung zum 20. Februar

Der DFB hat folgende Anordnung zum 20. Februar 1935 bekannt: Am Sonntag, 20. Februar, tritt der Reichsverband in Berlin zusammen...

Wieder „Cup-Fieber“ in England

Noch 16 Mannschaften im Rennen - Favorit ist wieder Aston Villa

„Cup-Fieber“ in England! In der englischen Fußballwelt...

Wieder „Cup-Fieber“ in England

Noch 16 Mannschaften im Rennen - Favorit ist wieder Aston Villa

„Cup-Fieber“ in England! In der englischen Fußballwelt...

Wieder „Cup-Fieber“ in England

Noch 16 Mannschaften im Rennen - Favorit ist wieder Aston Villa

„Cup-Fieber“ in England! In der englischen Fußballwelt...

Wieder „Cup-Fieber“ in England

Noch 16 Mannschaften im Rennen - Favorit ist wieder Aston Villa

„Cup-Fieber“ in England! In der englischen Fußballwelt...

Wieder „Cup-Fieber“ in England

Noch 16 Mannschaften im Rennen - Favorit ist wieder Aston Villa

„Cup-Fieber“ in England! In der englischen Fußballwelt...

Wieder „Cup-Fieber“ in England

Noch 16 Mannschaften im Rennen - Favorit ist wieder Aston Villa

„Cup-Fieber“ in England! In der englischen Fußballwelt...

Wieder „Cup-Fieber“ in England

Noch 16 Mannschaften im Rennen - Favorit ist wieder Aston Villa

Halle-Erfurt-Dessau

Gaunermesserschaften der Leichtathletik.

In Halle werden am Sonntag die Leichtathletik-Gaunermesserschaften entschieden. Bei den Männern haben sich also die drei besten Leichtathleten...

Eine Anordnung zum 20. Februar

Der DFB hat folgende Anordnung zum 20. Februar 1935 bekannt: Am Sonntag, 20. Februar, tritt der Reichsverband in Berlin zusammen...

Wieder „Cup-Fieber“ in England

Noch 16 Mannschaften im Rennen - Favorit ist wieder Aston Villa

„Cup-Fieber“ in England! In der englischen Fußballwelt...

Wieder „Cup-Fieber“ in England

Noch 16 Mannschaften im Rennen - Favorit ist wieder Aston Villa

„Cup-Fieber“ in England! In der englischen Fußballwelt...

Wieder „Cup-Fieber“ in England

Noch 16 Mannschaften im Rennen - Favorit ist wieder Aston Villa

„Cup-Fieber“ in England! In der englischen Fußballwelt...

Wieder „Cup-Fieber“ in England

Noch 16 Mannschaften im Rennen - Favorit ist wieder Aston Villa

„Cup-Fieber“ in England! In der englischen Fußballwelt...

Wieder „Cup-Fieber“ in England

Noch 16 Mannschaften im Rennen - Favorit ist wieder Aston Villa

„Cup-Fieber“ in England! In der englischen Fußballwelt...

Wieder „Cup-Fieber“ in England

Noch 16 Mannschaften im Rennen - Favorit ist wieder Aston Villa

„Cup-Fieber“ in England! In der englischen Fußballwelt...

Wieder „Cup-Fieber“ in England

Noch 16 Mannschaften im Rennen - Favorit ist wieder Aston Villa